

Fraile siegt nach langer Flucht

RadSPORT Omar Fraile gewann die 11. Etappe des Giro d'Italia von Florenz nach Bagno di Romagna. Der Spanier setzte sich nach 161 anspruchsvollen Kilometern mit vier mittelschweren Bergen im Sprint einer mehrköpfigen Ausreissergruppe durch. Zweiter wurde der dreifache Tour-de-Suisse-Sieger Rui Costa aus Portugal. Gut zwei Minuten hinter der Spitze erreichte auch die Gruppe mit den Topfavoriten das Ziel. An der Spitze des Gesamtklassesments gab es keine Veränderungen. Der Niederländer Tom Dumoulin führt weiterhin 2:23 Minuten vor dem Kolumbianer Nairo Quintana. Am Donnerstag steht die mit 229 km längste Etappe des Jubiläums-Giros auf dem Programm. (sda)

NACHRICHTEN

Mazzarri tritt bei Watford ab

Fussball Valon Behrami erhält beim FC Watford in der nächsten Saison einen neuen Coach. Walter Mazzarri, unter dem Behrami 2012/13 schon in Napoli gespielt hatte, tritt Ende Saison nach einem Jahr ab. Vor dem letzten Spiel der laufenden Meisterschaft am Sonntag gegen Manchester City belegt der Klub in der Premier League den enttäuschenden 16. Platz, kann aber nicht mehr absteigen. (sda)

Starke tritt zurück

Fussball Bayern Münchens zweiter Ersatztorhüter Tom Starke beendet Ende Saison seine Profilaufbahn und wird im neuen Nachwuchsleistungszentrum der Münchner arbeiten, das im August eröffnet wird. Starke hatte zuletzt wieder für die Bayern-Profis gespielt, nachdem sich Manuel Neuer und Sven Ulreich beide verletzt hatten. (sda)

EM-Endrunde ohne Kuster

Fussball Die Schweizer Nationalspielerinnen Selina Kuster von den FCZ-Frauen erlitt im letzten Meisterschaftsspiel beim 1:0-Heimsieg gegen Basel einen Kreuzbandriss sowie eine Beschädigung des Aussenmeniskus. Kuster fällt mehrere Monate aus und wird damit auch an der EM-Endrunde in zwei Monaten fehlen (vom 16. Juli bis 6. August in den Niederlanden). (sda)

Mit Stoke und Benfica

Fussball Stoke City und Benfica Lissabon komplettieren das Teilnehmerfeld am 53. Uhrencup in Grenchen (10. bis 15. Juli). Die Organisatoren können sich damit auf ein Gastspiel von Xherdan Shaqiri einstellen, dessen Vertrag beim englischen Premier-League-Klub Stoke noch bis 2020 läuft. (sda)

Bacsinszky souverän im Achtelfinal

Tennis Erfolgserlebnis für Timea Bacsinszky: Mit einem souveränen 6:4, 6:2-Erfolg über Barbora Strycova erreichte die Waadtländerin in Rom die Achtelfinals.

Der Sieg kommt für Bacsinszky einem Befreiungsschlag gleich. Zum einen überstand die auf Platz 34 der Weltrangliste abgerutschte Schweizerin erst zum dritten Mal in diesem Jahr bei einem Turnier zwei Runden, zum andern hatte sie in den ersten vier Duellen mit der 13 Plätze besser klassierten Tschechin nie auch nur einen Satz gewonnen. In Rom fiel die Vorentscheidung am Mittwoch am Ende des ersten Satzes. Bacsinszky schaffte das Break zum 6:4, nachdem Strycova 40:0 geführt hatte.

Danach musste die Romande nur noch zwei Games abgeben und liess sich auch von einem Sturz und einem leicht blutenden Knie nicht mehr bremsen. «Martina (Hingis) hat mir den ganzen Tag immer wieder gesagt: Niemand bezwingt Timea Bacsinszky viermal hintereinander», erzählte die Lausannerin mit einem Lachen. Prompt brach sie die Serie wie schon in Madrid nach zuvor vier Niederlagen gegen Garbiñe Muguruza. Im Achtelfinal wird die Aufgabe nochmals schwieriger. Mit Karolina Pliskova, der Nummer 3 der Welt, wartet eine weitere Tschechin. Bacsinszky hat immerhin zwei der vier Duelle gewonnen.



Allzu schwer fiel Timea Bacsinszky der Einzug ins Achtelfinal nicht: Sie schlug Barbora Strycova souverän in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2.

Bild: Keystone

In einer veritablen Krise befindet sich die Nummer 1 Angeli-

que Kerber. Wie ihr männliches Pendant Andy Murray am Dienstag verlor auch die Deutsche ihre Auftaktpartie nach einem Freilos deutlich. Kerber unterlag der Es-

tin Anett Kontaveit (WTA 68) 4:6, 0:6. Schon in Stuttgart und Madrid war sie nicht weit gekommen, ihre Form vor dem in zehn Tagen beginnenden Sandplatz-Klassi-

ker in Paris ist wenig verheissungsvoll.

Wawrinka mit etwas Mühe in den Achtelfinal

Nach Timea Bacsinszky zog auch Stan Wawrinka in die Achtelfinals des Turniers in Rom ein. Der Waadtländer setzte sich nach einem Freilos in der 2. Runde 6:3, 1:6, 6:3 gegen Benoît Paire (ATP 44) durch. Wawrinka gelang damit die erfolgreiche Revanche für die Niederlage gegen den Franzosen vor Wochenfrist in Madrid. Im Achtelfinal trifft die Nummer 3 der Welt am Donnerstag auf den amerikanischen Aufschlagriesen John Isner (ATP 24).

Rom. ATP-Masters-1000-Turnier (4,27 Mio. Dollar/Sand). 2. Runde: Stan Wawrinka (SUI/3) s. Benoît Paire (FRA) 6:3, 1:6, 6:3. Rafael Nadal (ESP/4) s. Nicolas Pietrangeli (ESP) 3:0 Aufgabe (Knieverletzung). Kei Nishikori (JPN/7) s. David Ferrer (ESP) 7:5, 6:2. Alexander Zverev (GER/16) s. Viktor Troicki (SRB) 6:3, 6:4. Juan Martin Del Potro (ARG) s. Kyle Edmund (GBR) 7:5, 6:4.

WTA-Premier-Turnier (3,07 Mio. Dollar/Sand). 2. Runde: Timea Bacsinszky (SUI) s. Barbora Strycova (CZE/14) 6:4, 6:2. Anett Kontaveit (EST) s. Angelique Kerber (GER/1) 6:4, 6:0. Karolina Pliskova (CZE/2) s. Lauren Davis (USA) 6:1, 6:1. Simona Halep (ROU/6) s. Laura Siegemund (GER) 6:4, 6:4. Jelena Switolina (UKR/8) s. Alize Cornet (FRA) 6:4, 7:6 (11:9). Anastasia Pavlyuchenkova (RUS/12) s. Anastasia Sevastova (LAT) 7:6 (7:4), 6:2. Kiki Bertens (NED/15) s. Catherine Bellis (USA) 6:4, 6:0. - Bacsinszky im Achtelfinal gegen Pliskova.

362 Schüler suchten in Rothenthurm OL-Posten

Orientierungslauf Der «sCOOL»-Cup forderte die Primar- und Oberstufenschüler extrem. Dabei wurden konzentriert Karten studiert.

Über 360 Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur neunten Klasse trafen sich am Mittwochmorgen zum «sCOOL»-Cup auf dem Primarschulareal in Rothenthurm, um zwei attraktive Sprint-Orientierungsläufe zu absolvieren. «Die Wollerauer machten dieses Jahr wegen einer gleichzeitig stattfindenden Projektwoche nicht mit. Daher wurden wir von der hohen Teilnehmerzahl überrascht», freute sich der Organisationsverantwortliche Markus Truttmann von der OLG Goldau. Im Kanton Schwyz fand bereits die sechste Austragung des Orientierungscups statt. «Da Rothenthurm ein kleines Laufgebiet aufweist, entschieden wir uns, zwei Sprintläufe durchzuführen und die Summe in die Gesamtwertung zu nehmen», ergänzte der 54-jährige OL-Spezialist aus Oberarth.

Den OL-Sport weitergeben

Der kantonale OL in Rothenthurm, welcher in Zweier- oder Dreierteams durchlaufen werden konnte, wurde auch durch das kantonale Amt für Sport – der Vorsteher Lars Reichlin besuchte den Anlass in seinem Wohnort ebenfalls – und weitere Sponsoren unterstützt. Die OLG Goldau stand neben Markus Truttmann mit rund zwanzig Helfern im Einsatz und wurde logistisch von der heimischen Primarschule unterstützt. Auch die WM-Juniorinnen-Bronzemedallengewinnerin über die Langdistanz, Sofie Bachmann, half wacker mit. «Es ist schön zu sehen, wie die Kinder motiviert mitmachen. Und es ist toll, den OL-Sport an den Nachwuchs weiterzugeben», so die 19-Jährige aus dem Baselland. Neben der Abwechslung zum

Schulalltag im Klassenzimmer lockte für die Schnellsten der ältesten Kategorie auch noch die Qualifikation für den schweizerischen Schulsporttag von Anfang Juni in Freiburg.

Schnelle OL-Läufer zu sehen

Bei den ältesten Knaben setzten sich die Schüler der Stiftsschule Einsiedeln, Gian-Andri Müller und Dominic Chaix, als Sieger durch. Sie gewannen vor Lukas Mächler, Samuel Zehr und Linus Cavelti aus Freienbach und den drittplatzierten Raffael Filiberti und Simon Suter aus Oberarth. Als schnellste Mädchengruppe absolvierten Julia Wipfli, Leonie Lendi und Carolina Steiner von der MPS Schwyz den OL-Parcours. «Ich habe von Kindsbeinen

an Erfahrung im OL. Ich las die Karte und sagte, wo wir durchlaufen müssen», erklärte Julia Wipfli aus Schwyz. Sie hätten gewusst, dass es knapp werden könnte, doch hätten sie den Sieg angestrebt, ergänzte die 14-jährige Siegerin. Auf den zweiten Platz liefen mit Fiona Roffler und Karin Annen zwei Schülerinnen aus Oberarth. Und Dritte wurden mit Alena Zerla und Medes Mengelt auch zwei Oberartherrinnen. Im nächsten Jahr wird der «sCOOL»-Cup voraussichtlich in Lachen stattfinden.

Thomas Bucheli

6. Schwyzer «sCOOL»-Cup, Rothenthurm, Knaben A (je 1,4 km, 15 Posten): 1. Gian-Andri Müller, Dominic Chaix (Stift Einsiedeln) 14.44. 2. Lukas Mächler, Samuel Zehr, Linus Cavelti (Freienbach) 15.39. 3. Raffael Filiberti, Simon Suter (Oberarth) 16.45. **B (1, 12):** 1. Corsin Müller, Jonas Lüönd (Einsiedeln) 9.19. 2. Ivan Wipfli, Fabian Stocker (Schwyz) 9.27. 3. Meinrad Kälin, Pascal Odermatt (Rothenthurm) 10.56. **C (800 m, 12):** 1. Lävio Müller, Jari Schranz (Einsiedeln) 8.36. 2. Arwed Kälin, Juri Kälin, Max Michel (Einsiedeln) 10.17. 3. Salomon Rothlin, Arun Schranz (Einsiedeln) 10.19. **Mädchen, A (1,4, 15):** 1. Julia Wipfli, Leonie Lendi, Carolina Steiner (Schwyz) 18.06. 2. Fiona Roffler, Karin Annen (Oberarth) 18.23. 3. Alena Zerla, Medes Mengelt (Oberarth) 19.20. **B (1, 12):** 1. Sara Suter, Joelle Krummenacher (Goldau) 11.28. 2. Mia Fleischmann, Selina Bless (Reichenburg) 12.33. 3. Leoni Gasser, Lara Schuler (Rothenthurm) 12.40. **C (800 m, 12):** 1. Laura Wipfli, Olivia Pollyn (Schwyz) 8.40. 2. Alina Truttmann, Joy Zimmermann, Lia Steiner (Brunnen) 11.29. 3. Lena Herford, Laura Petrovic (Rapperswil-Jona) 12.43. Die gesamten Ranglisten sind unter www.scool.ch abrufbar.



Als OKP schaute der Oberarther Markus Truttmann zum Rechten.



Als Siegerinnen bei den ältesten Mädchen liefen beim «sCOOL»-Cup in Rothenthurm drei Schwyzerinnen ins Ziel ein.

Bilder: Thomas Bucheli